

# Die Information über die Fertigkeiten und Fähigkeiten von Schulabgängern beim Übergang von der Schule in den Beruf besitzt große Bedeutung!



## Das Projekt

Die Noten auf Zeugnissen sind mit Blick auf die persönlichen Stärken und Schwächen des Schulabgängers nicht immer aussagekräftig. Unternehmen wollen ein möglichst zuverlässiges Kompetenzprofil von den Schulabgängern haben, um diese auf die Eignung eines Ausbildungsganges zu sichten.

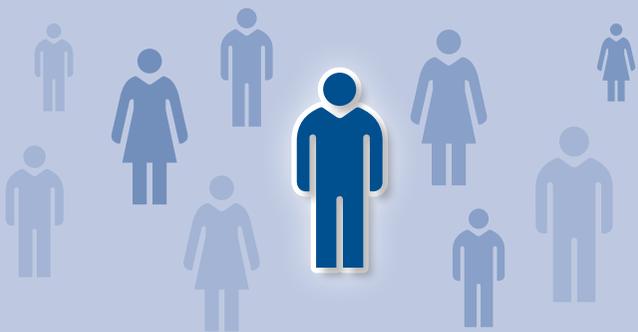
Im Rahmen des Projekts „Individuelle Vorbereitung auf berufliche Qualifikation“ wurde ein Vorschlag erarbeitet, wie ein Kompetenzprofil für Schulabgänger aussehen kann. Mitgewirkt haben Schüler, Lehrer, Vertreter aus Unternehmen und Betrieben sowie Vertreter der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Industrie- und Handelskammer Braunschweig.

Entstanden ist ein Fragebogen, den der Jugendliche ausfüllt und seiner Bewerbung beilegt.

## Die Zielsetzung

Entwicklung eines Kompetenzprofils, das ...

- ✗ wichtige Informationen über Kompetenzen, die über die Schulnoten hinaus gehen, enthält.
- ✗ eine stärkenorientierte Beurteilung in den Fokus stellt!
- ✗ leicht geschrieben werden kann!
- ✗ leicht gelesen werden kann!



## Der Fragebogen

Der Fragebogen umfasst eine DIN A4-Seite und gibt Informationen zu folgenden Fähigkeiten des Bewerbers:

- ✗ Sprachliche Fähigkeiten
- ✗ Rechenfähigkeiten
- ✗ Naturwissenschaftliche/Technische Fähigkeiten
- ✗ Handwerkliches Geschick
- ✗ Besondere Kurse
- ✗ Besondere Qualifikationen
- ✗ Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit
- ✗ Engagement, Motivation, Kreativität
- ✗ Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit
- ✗ Ansätze für Führungsfähigkeiten



Zum Fragebogen gelangen Sie direkt, wenn Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen:

## Erfolgsfaktoren

Um eine verbreitete und nachhaltige Nutzung des Kompetenzprofils zu ermöglichen, bedarf es einer breiten Unterstützung durch Schule und Wirtschaft. Wirtschaftsunternehmen können das Kompetenzprofil fördern, indem Sie Bewerber zur Nutzung dieses Instruments auffordern, so dass das Instrument auch nachweislich bei Bewerbungen Einfluss auf Seiten der Betriebe gewinnt.

## Hintergrund des Projektes

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Deutschland werden die Bewerberzahlen immer geringer und die Notwendigkeit eines möglichst zuverlässigen Stärken-Schwächen-Profiles nimmt zu.

Die Bevölkerung wird gegenüber dem Jahr 2005 bis 2030 um mehr als fünf Millionen Menschen schrumpfen. Der Rückgang zeigt sich am deutlichsten in der Gruppe der unter 20-jährigen. Im Jahr 2030 werden voraussichtlich 3,8 Millionen weniger Kinder und Jugendliche in Deutschland leben.

Im Jahr 2001 erreichten noch 924.000 Schüler einen Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule, im Jahr 2020 werden es voraussichtlich noch 781.000 sein.

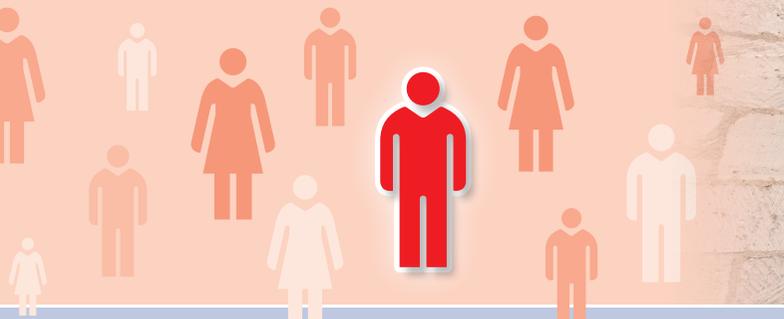
Informationen zum Projekt, eine ausführliche Textfassung und den Fragebogen finden Sie unter:  
<http://tinyurl.com/7z8dzh9>

**Mein Steckbrief / Profil / Portrait**

Hier hast Du die Möglichkeit, Dich für eine Bewerbung über ein Notenzeugnis hinaus mit Worten zu beschreiben. Es stehen zehn Bereiche zur Verfügung, für die beispielhaft Nennungen angegeben sind. Sei ehrlich mit Dir, nur so kommt ein wirkliches Bild von Dir zustande!

Gib Deine Beschreibung von Dir bitte im elektronischen Arbeitsblatt in die entsprechenden Felder ein.

Bereich	
1 Was passt zu mir im sprachlichen Bereich?	Ich bin sicher in Rechtschreibung, sicher im schriftlichen Formulieren von Sachtexten: Berichte, Beschreibungen, Protokolle... Ich bin gut in der mündlichen Kommunikation, Argumentation, mündlichen Präsentation und Wiedergabe von Arbeitsergebnissen...
2 Was passt zu mir im mathematischen Bereich?	Ich besitze sichere Rechenfertigkeiten... Ich habe ein recht gutes räumliches Vorstellungsvermögen... Ich habe Schwierigkeiten mit der Bruchrechnung in Klasse 6 gehabt, aber habe das inzwischen selbstständig aufgeholt...
3 Was passt zu mir im naturwissenschaftlich-technischen Bereich?	Die Biologie des Menschen hat mich immer besonders interessiert... Ich habe Interesse, wie die technischen Geräte wie Handy funktionieren...
4 Was passt zu mir im handwerklichen Bereich?	Ich baue Modellflugzeuge... Ich helfe zuhause gern bei Reparaturen... Ich arbeite besonders gern mit Holz - Metall - ...
5 Welche Kurse habe ich besucht?	Ich habe an einem Programmierkurs teilgenommen... Ich bin als Ersthelfer im Sanitätsdienst ausgebildet... Ich habe einen Maschinerschein erworben... Ich war an einem Tanzkurs mit einer Tänzerin des Staatstheaters beteiligt...
6 Welche Bescheinigungen habe ich?	Maschinerschein Microsoft-Zertifikat Mofa-Führerschein ...
	Ich pflege meine erkrankte Großmutter...



**Weitere Informationen**

**Ihre Ansprechpartner**

Bitte per Fax, E-Mail oder Post zurücksenden an:  
Industrie- und Handelskammer Braunschweig  
Anja Klockenhoff  
Brabandtstraße 11  
38100 Braunschweig  
Telefon 0531 4715-265  
Telefax: 0531 4715-165  
E-Mail: [Anja.Klockenhoff@braunschweig.ihk.de](mailto:Anja.Klockenhoff@braunschweig.ihk.de)

Anja Klockenhoff  
Telefon 0531 4715-265  
Telefax: 0531 4715-165  
E-Mail: [Anja.Klockenhoff@braunschweig.ihk.de](mailto:Anja.Klockenhoff@braunschweig.ihk.de)  
  
Bernd-Uwe Reinl  
Telefon: 0531 4715-242  
Telefax: 0531 4715-142  
E-Mail: [Bernd-Uwe.Reinl@braunschweig.ihk.de](mailto:Bernd-Uwe.Reinl@braunschweig.ihk.de)

Ja, ich möchte weitere Informationen zum Projekt haben.  
Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Noch mehr Informationen über  
Ausbildung, Ausbildungsplätze,  
Berufswahl etc:

[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)



Name, Vorname  
  
Firma  
  
Straße  
  
PLZ, Ort  
  
Telefon/Fax  
  
E-Mail  
  
Datum, Unterschrift

# Individuelle Vorbereitung auf berufliche Qualifikation

## Kompetenzprofil für Schüler

